

mobile.de Automarkt-Report (mAR)

mobile.de Automarkt-Report: Kleinwagen mischen Gebrauchtwagenmarkt auf

- **Minis und Kleinwagen treiben Preisniveau**
- **Sinkendes Angebot bei Vans, dafür mehr SUVs auf dem Markt**
- **Standzeiten steigen – nur Polo, Corsa und Co. sind gefragter als vor einem Jahr**

Minis und Kleinwagen treiben Preisniveau

Mit durchschnittlich 23.091 Euro durchbrachen Gebrauchtfahrzeuge erstmals die 23.000 Euro-Marke. Segmentübergreifend lagen die Preise mit + 3,9 Prozent merklich über dem Durchschnittswert des Februar 2017. Besonders Minis (+ 9,4 Prozent) und Kleinwagen (+ 3,6 Prozent) legten im Vergleich zum Vorjahresmonat an Marktwert zu. Torsten Wesche, Leiter Händlervertrieb bei mobile.de, erklärt: „Der starke Preisanstieg bei Minis ist auf das deutlich jüngere Fahrzeugalter (– 6,3 Prozent) und die gesunkene Laufleistung (– 8,0 Prozent) zurückzuführen.“ Kleinwagen hingegen präsentierten sich bei Alter und Laufleistung weitgehend stabil. „Umso bemerkenswerter ist der Preisanstieg in diesem Segment. Hier wird eher das reduzierte Angebot zusammen mit den immer besser ausgestatteten Modellen spürbar.“

Sinkendes Angebot bei Vans, dafür mehr SUVs auf dem Markt

Die mobile.de Marktanalyse zeigt, dass das Angebot an Kleinwagen gegenüber dem Vorjahresmonat zurückging (– 16,3 Prozent). Noch stärker sanken die Inseratszahlen von Vans: Insgesamt verbuchte das Segment einen Rückgang um 19,3 Prozent. „Waren bisher Vans die typischen Familienautos, scheinen sie nun von den SUVs abgelöst zu werden“, so Wesche. Der Rückgang bei den Vans wird ziemlich genau von den SUVs ausgeglichen. Diese erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und legten um 21,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zu.

Standzeiten steigen – nur Polo, Corsa und Co. sind gefragter als vor einem Jahr

Gegenüber dem Vorjahresmonat nahmen die Standtage deutlich zu. Segmentübergreifend standen Fahrzeuge 5,6 Prozent länger beim Händler. Eine Ausnahme waren auch hier lediglich Kleinwagen (– 3,0 Prozent), die sich trotz

steigender Preise schneller als vor einem Jahr verkauften. Im Schnitt fanden Gebrauchte im Februar nach rund 98,4 Tagen einen Käufer – Kleinwagen sogar acht Tage schneller. Alle anderen Segmente verkauften sich deutlich langsamer: Speziell Fahrzeuge aus der oberen Mittelklasse (+ 15,5 Prozent), Geländewagen (+ 11,9 Prozent), SUVs (+ 9,3 Prozent) und Vans (+ 8,8 Prozent).

Über mobile.de

mobile.de bietet mit mehr als 1,4 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 14,46 Millionen Unique User (Quelle: AGOF daily facts 2017-12). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,6 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie:

mobile.de GmbH, Christian Maas, Unternehmenskommunikation,
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,
Tel: 030 8109-7226, E-Mail: chmaas@team.mobile.de

mobile.de GmbH, Anna Horneffer, Unternehmenskommunikation,
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,
Tel: 030 8109-7822, E-Mail: ahorneffer@team.mobile.de